



ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik

Ottendorf-Okrilla

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht

Vorwort

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen oder das Führen des sog. Gender-Sternchens verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Sensoren sowie Sensorsystemen, hauptsächlich Drucksensoren. Hauptabsatzgebiete sind der inländische Markt, Europa und die USA.

Die ADZ NAGANO GmbH gehört zu den Unternehmen, die ihre Produkte in vielen verschiedenen industriellen Anwendungsbereichen etabliert hat. So beliefert die Gesellschaft Kunden in zahlreichen Branchen:

- Mobilhydraulik
- Prozesstechnik
- Wassertechnik
- Maschinenbau
- Luftfahrt
- Eisenbahntechnik
- Medizintechnik
- Pneumatik
- Heizungs- und Klimatechnik
- Haustechnik.

Forschung und Entwicklung



Die kunden- und projektbezogene Produktentwicklung und Qualifizierung nach Kundenvorgabe war und wird auch weiterhin die wesentliche Grundlage für die Tätigkeiten im Bereich darstellen. Darüber hinaus werden einige interne Projekte und Aufgaben bearbeitet, welche die Zukunftssicherheit sowie Normkonformität gewährleisten sollen.

Aktivitäten zur Abstimmung zu Projektabrechnungen und Projektcontrolling wurden im Jahr 2022 fortgeführt und werden auch im Geschäftsjahr 2023 einen hohen Stellenwert einnehmen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut der AMA-Branchenstatistik 2022 weist die Branche Messtechnik und Sensorik ein Umsatzplus von 10 Prozent, verglichen mit dem Vorjahr, aus. Im vierten Quartal 2022 gaben die Auftragseingänge nach, ein Grund dafür, dass der Ausblick auf 2023 für die Sensorik und Messtechnik verhaltener ausfällt. Derzeit wird nicht mit einem Umsatzwachstum für das Folgejahr gerechnet.

Innerhalb der Branche wurden im Jahr 2022 ca. 18 % mehr investiert als im Vorjahr. Die Exportquote stieg um 15 % auf 65 % an, nachdem diese im Vorjahr um 12 % rückläufig war. Sie liegt damit über dem durchschnittlichen Wert der Industrie von insgesamt 50 %.

Geschäftsverlauf

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 wurden alle strategischen Aktivitäten und die allgemeine Ausrichtung der Unternehmung im Wesentlichen unverändert weiterverfolgt. Bestimmt durch die weltweiten Entwicklungen in Bezug auf Lieferketten und Bezugswege, musste speziell im Tagesgeschäft und im strategischen Einkauf dafür gesorgt werden, alle erforderlichen Komponenten für die Produktion zu beschaffen. Dies gelang mehrheitlich, führte jedoch immer wieder zu notwendigen Terminverschiebungen und Mengenanpassungen auch bei den Hauptkunden. Teilweise wurden gemeinsame Allokationspläne erarbeitet und umgesetzt.

Während des gesamten Geschäftsjahres konnten sowohl Umsatz als auch Ergebnis auf hohem Niveau stabilisiert werden.

In der strategischen Ausrichtung in Bezug auf Beschaffung, Produktion und Entwicklung wurden Aktivitäten mit lokalen Partnern weiterhin verstärkt. Hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit der JADE GmbH. Ein mittelfristiges Ziel ist es, einen Teil der Produktion einer Baugruppe (Druckaufnehmer) zu lokalisieren und damit flexibler und kurzfristiger auf Kundenanfragen reagieren zu können.

Projekte im Bereich der Luftfahrt wurden mit hoher Priorität bearbeitet und auch Angebote für neue Anfragen wurden überliefert. Die Serienfertigung im Bereich der Luftfahrt stabilisierte sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Im kompletten Jahr 2022 waren weiterhin die Auswirkungen von SARS-CoV-2 deutlich zu spüren. Insbesondere durch einen sehr hohen Krankenstand in der Belegschaft waren die Kapazitäten in der Produktion begrenzt und damit die termingerechte Ausbringung und Lieferung an die Mehrheit der Kunden nicht möglich. Ein besonderer Fokus lag auf der Personalgewinnung. Dies galt für das abgelaufene Jahr 2022 und wird auch zukünftig Priorität für das Personalmanagement sein.

Im Anlagevermögen wurden Neuinvestitionen i.H.v. 2.304 TEUR getätigt. Darin enthalten ist eine Produktionshalle auf dem Nebengrundstück für 651 TEUR. Diese Investition dient der Flexibilität hinsichtlich der Erweiterung von Fertigungskapazitäten. Durch die räumliche Nähe müssen bezüglich der Logistik keine größeren zusätzlichen Aufwände betrieben werden.

Weitere nennenswerte Investitionen waren eine neue ERP-Software für 774 TEUR, welche planmäßig im Dezember 2022 in Betrieb genommen wurde, sowie eine weitere Laserschweißanlage für 182 TEUR.

Die Stabilität der Materialversorgung war trotz Sortimentsausweitung und kurzfristiger Aufträge im Jahr 2022 größtenteils gegeben. Im Bereich elektronischer Bauelemente sowie einzelner Chemieprodukte und Kunststoffartikel sind die weltweiten Lieferketten weiterhin gestört und es kommt zu erheblichen Lieferverzögerungen. Längere Produktionsstillstände konnten mit Hilfe von Sicherheitsbeständen und gezieltem Eskalationsmanagement vermieden werden. Damit konnte für das Jahr 2022 die Versorgungssicherheit von Produktionsgrundmaterial sowie die Liefertreue von Dienstleistern gewährleistet werden. Die entsprechende Kennziffer liegt im Jahresdurchschnitt bei 95,7% und damit über dem gesetzten Ziel von 95 %.

Eine große Herausforderung im Jahr 2022 war es, die Kostenstruktur im Bereich der Importe aus Asien stabil zu gestalten. Durch gestiegene Energiepreise infolge des Russisch-Ukrainischen Krieges kam es zu weiteren Kostensteigerungen bei Speditionen gegenüber den Vorjahren. Durch Fokussierung auf Seefrachtimporte und monatliche Lieferungen konnten die höheren Kosten trotz gestiegener Frachtvolumina größtenteils kompensiert werden.

Der Plan der internen Audits im Jahr 2022 konnte vollständig abgearbeitet werden.

Demnach wurden im Jahr 2022 vier interne Systemaudits, ein Prozessaudit nach VDA6.3 und vier Produktaudits sowie ein Lieferantenaudit bei der Fa. PMST durchgeführt.

Es wurden drei Hauptabweichungen von den Normforderungen nach IATF 16949 bzw. EN 9100 auf Basis ISO 9001:2015 im Unternehmen der ADZ NAGANO GmbH festgestellt und dementsprechende Maßnahmen zu deren Beseitigung eingeleitet.

Lage



Ertragslage

In 2022 konnte ein Ergebnis von 1.570 TEUR erreicht werden. Das bedeutet eine Steigerung von 54 %.

Der Lieferanteil innerhalb Deutschlands verminderte sich in 2022 auf 35,7 %. Die Umsätze in den Drittländern blieben mit 49,3 % auf nahezu gleichem Niveau wie im Vorjahr. Die Umsatzanteile in den Ländern der Europäischen Union stiegen entsprechend und betragen demnach 15,0 %. Das Verhältnis von Inlandsgeschäften im Vergleich zu Exportgeschäften von 36:64 entspricht demnach dem Branchendurchschnitt und ist nach wie vor eine gute Basis um konjunkturelle Schwankungen in den einzelnen Ländern auszugleichen.

Die Materialaufwandsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 %-Punkte gesenkt werden.

Die Personalaufwandsquote ist gegenüber dem Vorjahr um 1,2 %-Punkte gesunken.

Finanz- und Vermögenslage

Die Liquiditätssituation konnte im Jahr 2022 auf Grund der guten Gewinnsituation als nahezu stabil bezeichnet werden.

Unser SAB-Vorhaben wurde mit dem Abruf der letzten Rate von 70,5 TEUR erfolgreich abgeschlossen.

Die bewährten Geschäftsbeziehungen zu unseren Banken Commerzbank AG und HypoVereinsbank konnten weiter ausgebaut werden.

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätsstruktur im Geschäftsjahr 2022 soll anhand der folgenden Kennzahlen dargestellt werden.

Im Jahr 2022 betrug der Verschuldungsgrad 113 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1 %-Punkt erhöht. Das Eigenkapital stieg durch den erhöhten Gewinn stark, das Fremdkapital erhöhte sich mit der Aufnahme von zwei weiteren Bankkrediten ebenfalls.

Die Anlagendeckung I war 2022 mit 106 % weiterhin ausreichend gegeben. Ab einem Wert von 100 % gilt das Anlagevermögen als vollständig mit Eigenkapital finanziert. Es wurden Investitionen i.H.v. 2.304 TEUR (Vorjahr: 921 TEUR) vorgenommen. Darin enthalten sind 179 TEUR (Vorjahr: 306 TEUR) für Produktentwicklungen gem. § 248 Abs. 2 HGB. Dem stehen eine Abschreibung von 702 TEUR sowie Anlagenabgänge von 4 TEUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Liquidität 2. Grades (d.h. inklusive der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen) um 8 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.213 TEUR erhöht. Dieses gründet sich im Wesentlichen in der Verminderung der flüssigen Mittel um 336 TEUR sowie der Steigerung des Fremdkapitals um 1.877 TEUR.

Die Vorräte haben sich 2022 um insgesamt 1.522 TEUR erhöht. Der Bestandsaufbau war hauptsächlich bei den RHB (1.288 TEUR) bzw. bei den unfertigen Erzeugnissen (139 TEUR) zu verzeichnen. Die Fertigerzeugnisse stiegen um 94 TEUR.

Der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 405 TEUR erhöht.

Der Rückstellungsbedarf, einschließlich der als gesonderter Bilanzposten ausgewiesenen passiven latenten Steuern, ist gegenüber dem Vorjahr um 284 TEUR gestiegen. Anpassungen wurden hauptsächlich bei der Jubiläums- (+ 57 TEUR) sowie bei den Steuerrückstellungen (+ 62 TEUR) und den passiven latenten Steuern (+ 193 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber steht im Wesentlichen der Rückgang der Rückstellung für Personalkosten um 44 TEUR.

Durch die Neuaufnahme von Investitionskrediten erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1.094 TEUR, alle bestehenden Kredite wurden weiterhin kontinuierlich getilgt.

Die Lieferantenverbindlichkeiten stiegen um 425 TEUR, ein kontinuierlicher Skonto-Abzug bei den Zahlungen wurde genutzt.

Der Cashflow verminderte sich im Berichtszeitraum um 336 TEUR. Dabei wurden aus laufender Geschäftstätigkeit 870 TEUR, aus Investitionstätigkeit -2.300 TEUR und aus Finanzierungstätigkeit 1.094 TEUR erzielt.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des gestiegenen Ergebnisses in Verbindung mit gestiegenem Eigenkapital um 4 %-Punkte erhöht.

Die Gesamtkapitalrendite hat sich um 2,0 %-Punkte erhöht, da im Verhältnis das Ergebnis stärker als das Gesamtkapital gestiegen ist.

Sozialbericht

Auch das Jahr 2022 stellte sowohl das gesamte Unternehmen als auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor besondere Herausforderungen, insbesondere durch die anhaltenden Materialengpässe und fehlende personelle Ressourcen.

Um dem anhaltenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzte das Unternehmen in erster Linie auf die Qualifizierung in Form von internen und externen Weiterbildungsangeboten für alle Mitarbeitergruppen.



Die Qualifizierung des Personals aller Bereiche (Schulungsplan 2022) konnte gesteigert werden, da Bildungsangebote und Seminare wieder regulär durchgeführt wurden.

Im Rahmen der Nachwuchsgewinnung wurden die Kooperationen mit Bildungsträgern und Schulen weiter ausgebaut.

Fluktuation:

Elf Mitarbeiter schieden 2022 aus dem Unternehmen aus, davon zwei Mitarbeiter bedingt durch Renteneintritt.

Beschaffung personeller Ressourcen:

Aufgrund der anhaltenden sehr guten Auftragslage wurden für die Personalsuche Stellenausschreibungen auf der Firmenhomepage, in der lokalen und überregionalen Presse, auf Onlinejobbörsen und in sozialen Medien veröffentlicht. Ergänzend erfolgte die Teilnahme an regionalen Karrieremessen.

Entsprechende Neueinstellungen sind daraufhin in folgenden Bereichen erfolgt:

- Wareneingangskontrolle
- Qualitätsmanagement
- Fertigung
- Entwicklung

Externes Personal wurde weiterhin durch die Zusammenarbeit mit Personaldienstleistern und Bildungsträgern gewonnen. Zudem erfolgten drei Direktübernahmen aus der Zeitarbeit in ein Feststellungsverhältnis.

Zwei Ausbildungsplätze als „Industrieelektriker für Geräte und Systeme“ konnten erfolgreich besetzt werden.

Die Gesamtanzahl der Mitarbeiter des Unternehmens blieb mit 108 Mitarbeitern im Vergleich zum Vorjahr (104) nahezu konstant.

Prognosebericht

Aus momentaner Sicht und unter Berücksichtigung der derzeitigen Auftragslage rechnen wir im Jahr 2023 mit einem Umsatzanstieg von rund 9 %.

Die Preise der von der ADZ NAGANO GmbH wesentlich verwendeten Vorkomponenten und Rohstoffe sind in den vergangenen Jahren teils deutlich gestiegen. Angesichts der mitunter knappen Verfügbarkeit ist auch vor dem Hintergrund geopolitischer Krisen nicht von einer Entspannung auf den Beschaffungsmärkten auszugehen. Gleichzeitig haben sich die internationalen Lieferketten von Störungen durch die Pandemiefolgen noch nicht vollständig erholt. Insgesamt ist daher mit einem weiteren Anstieg der Rohstoffpreise zu rechnen. In ähnlicher Weise könnte eine allgemeine Preisspirale auch durch geopolitische Konflikte in Gang gesetzt werden, im Zuge derer Energiepreise anziehen, Inflationsraten steigen und insgesamt die Nachfrage sinkt. Die weitere Entwicklung ist angesichts der hohen Unsicherheit und der zahlreichen Einflussfaktoren nicht genau abzuschätzen.

Es ist weiterhin unser Ziel, auch unter den derzeit erschwerenden Bedingungen im Geschäftsjahr 2023 die bestehenden Kundenbeziehungen zu festigen und neue Projekte sowie Kunden zu akquirieren. Des Weiteren wird angestrebt, begonnene Projekte in die Serienproduktion zu überführen.

Die Schwerpunkte der Personalarbeit für 2023 liegen auf den Themen Nachwuchsgewinnung (insbesondere Auszubildende) und dem Recruiting von Fachkräften. Auch wird die fortlaufende Qualifizierung von bestehendem Personal ein wichtiger Baustein zur Mitarbeiterbindung und -förderung sein.

Besonderes Augenmerk legt die Geschäftsführung auf den Abschluss von langfristigen Lieferverträgen mit den Schlüsselkunden.

Des Weiteren ist der Ausbau unserer neu angeschafften Immobilie von großer Bedeutung. So sind nach der Dachsanierung die Installation einer Photovoltaik-Anlage sowie Ladesäulen für E-Autos geplant. Um von den steigenden Energiepreisen zunehmend unabhängiger zu werden, ist auch der Kauf einer Wärmepumpe vorgesehen.

Diese Maßnahmen und Ziele werden dazu beitragen, die angestrebte wirtschaftliche und finanzielle Konsolidierung voranzutreiben.

Chancen- und Risikobericht



Bei der Gesamtbetrachtung aller Chancen und Risiken stellt die Geschäftsführung fest, dass sich die Risikolage hinsichtlich der Pandemielage und der Absatzsituation im Vergleich zur Vorperiode verbessert hat.

Zur ständigen Überwachung aller Risikofelder ist ein monatliches ausführliches Reporting installiert. Dabei wird ein großer Teil der Kennzahlen im Rechnungswesen erstellt und durch Qualitätskennziffern aus unserem Qualitätsmanagement ergänzt. Diese Informationen werden monatlich der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt und im Leitungskreis kommuniziert.

Allgemeine Risiken liegen hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung in folgenden Bereichen:

Liquiditätssituation

Durch die angespannte weltwirtschaftliche Lage auf Grund der geopolitischen Gegebenheiten richtet sich unser Fokus auf die Erhaltung der betrieblichen Liquidität - besonderes auf die bereits getätigten sowie geplanten Investitionen, welche hinsichtlich der gestiegenen Zinsen bei der Finanzierung umsichtiges Handeln erfordern. Von ebenso hoher Wichtigkeit ist auch die Verfolgung der geschäftlichen Entwicklung unserer Kunden und Lieferanten und den damit verbundenen Zahlungsbedingungen.

Beschaffung und Absatz

Die derzeitige geopolitische Lage birgt möglicherweise eine Reihe neuer Risiken, welche im Einzelnen derzeit nicht absehbar sind. Die Risiken betreffend Materialversorgung und Lieferketten werden regelmäßig durch das Team im Materialeinkauf in Abstimmung mit der Entwicklung bewertet. Entsprechende Rückmeldungen und Absicherungen werden jeweils zeitnah durchgeführt. Oberste Priorität liegt in der Versorgungssicherheit für die Hauptkunden der ADZ NAGANO GmbH. Die Ausfallrisiken werden jeweils in enger Abstimmung mit den Kunden bewertet und so erforderlich Prioritäten definiert. Umsatzrückgänge aufgrund von verhängten Sanktionen (Exporte nach Russland) können zum gegenwärtigen Zeitpunkt weiterhin durch Verkäufe in andere Märkte ausgeglichen werden.

Produkthaftungsrisiken

Die Produktion im Luftfahrtgeschäft und Änderungen im Produktbereich Fahrzeugsensorik bergen besondere Haftungsrisiken.

Zusätzlich zu der am neuesten Stand der Technik orientierten Produktentwicklung sind die Haftpflicht-Versicherungen regelmäßig analysiert und optimiert worden.

Personalpolitik

Der bereits länger bestehende Fachkräftemangel sowie weiter anstehende altersbedingte Unternehmensaustritte stellen ein weiteres Risiko dar. Die gestellten Unternehmensziele machen auch in Zukunft eine langfristige Personalplanung unter Einbindung der Geschäftsführung und der Abteilungsleiter und Berücksichtigung der verlängerten Personalbeschaffungszeiten unabdingbar.

Aufgabe aller Abteilungsleiter ist es daher, in besonderem Maße interne personelle Ressourcen zu erkennen und zu fördern.

Chancen

Durch die Herstellung von innovativen Produkten sowie den Einsatz neuer Technologien haben wir die Chance bestehende und neue Märkte, z. B. in der Luftfahrtindustrie sowie Medizintechnik, zu erschließen.

Risikoberichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Ein maßgeblicher Teil des Einkaufs erfolgt auf Basis des JPY und des USD. Die Gesellschaft ist in diesem Bereich den Preisänderungschancen und -risiken und den daraus resultierenden Zahlungsstromschwankungen aufgrund von Wechselkursschwankungen ausgesetzt.

Zur Begrenzung des Wechselkursrisikos bei dem monatlichen Tausch von EUR in Japanische Yen, zur Tilgung der in dieser Währung bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wurde im November 2021 für den Zeitraum November 2021 bis Oktober 2023 (Laufzeit 24 Monate) ein Durchschnitts-Devisentermingeschäft mit monatlichem Tausch von EUR 100.000,00 abgeschlossen. Im September 2022 wurde ergänzend ein weiteres Durchschnitts-Devisentermingeschäft (Laufzeit 24 Monate, letzte Fälligkeit August 2024) für den monatlichen Tausch von EUR 250.000,00 in Japanische Yen abgeschlossen.

Des Weiteren werden im Rahmen der Bearbeitung des Zahlungsverkehrs Währungsschwankungen regelmäßig überwacht.

Der Anteil des Umsatzes, welcher auf Basis von USD abgewickelt wird, deckt sämtliche Einkäufe in USD ab. Daher sind die Risiken aus Preisänderungen und Zahlungsstromschwankungen als gering einzustufen.

Ottendorf-Okrilla, 30. August 2023

ADZ NAGANO GmbH
Gesellschaft für Sensortechnik

Geschäftsführung
gez. Hannes Georgi
gez. Mario Dürfeld

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	7.785.580,24	6.187.373,75
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.617.524,66	1.960.402,77
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.785.541,27	1.895.343,84
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	831.983,39	65.058,93
II. Sachanlagen	5.168.055,58	4.226.970,98
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.084.641,69	2.515.101,80
2. technische Anlagen und Maschinen	1.195.641,85	989.243,13
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	777.346,02	497.012,55
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	110.426,02	225.613,50
B. Umlaufvermögen	9.559.970,08	7.695.395,36
I. Vorräte	5.555.713,75	4.033.994,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.494.671,60	2.815.763,51
1. sonstige Vermögensgegenstände	3.494.671,60	2.815.763,51
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	509.584,73	845.637,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	98.560,26	78.420,55
D. Aktive latente Steuern	143.127,88	110.295,90
Bilanzsumme, Summe Aktiva	17.587.238,46	14.071.485,56
Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	7.811.221,13	6.241.175,98
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	1.430.976,66	1.430.976,66
III. Gewinnrücklagen	30.481,00	30.481,00
IV. Gewinnvortrag	4.729.718,32	3.710.364,97
V. Jahresüberschuss	1.570.045,15	1.019.353,35
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	707.110,77	601.134,69
C. Rückstellungen	798.537,02	707.499,61
D. Verbindlichkeiten	7.511.373,10	5.955.324,81
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.475.722,48	3.381.959,85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.389.889,10	1.881.626,49
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.085.833,38	1.500.333,36
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.035.650,62	2.573.364,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.809.173,22	2.438.387,53
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	226.477,40	134.977,43
E. Passive latente Steuern	758.996,44	566.350,47
Bilanzsumme, Summe Passiva	17.587.238,46	14.071.485,56

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022	1.1.2021 - 31.12.2021
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	11.084.914,77	9.231.633,38
2. Personalaufwand	5.855.134,40	5.616.838,37
a) Löhne und Gehälter	4.897.494,41	4.725.339,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	957.639,99	891.498,82
davon für Altersversorgung	44.378,53	46.267,83
3. Abschreibungen	702.360,70	566.945,50
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	702.360,70	396.041,47
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	170.904,03

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.248.733,40	1.484.088,28
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	402.991,53	148.313,06
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.700,00	12.000,00
davon aus Abzinsung	11.700,00	12.000,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.553,84	92.910,41
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	613.624,49	439.017,00
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	32.831,98	1.989,66
b) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	192.645,97	36.615,68
8. Ergebnis nach Steuern	1.574.207,94	1.043.833,82
9. sonstige Steuern	4.162,79	24.480,47
Jahresüberschuss	1.570.045,15	1.019.353,35

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Die Gesellschaft ist unter der Firma ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik mit Sitz in Dresden im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 16639 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Bestimmungen des HGB für Kapitalgesellschaften, des GmbHG sowie nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr und im Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Bilanz

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

Bei der Aufstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz dargestellten Anlagegegenstände im Jahre 2022 ist im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden im Anlagevermögen in Höhe der entstandenen Herstellungskosten für Entwicklungsleistungen verschiedener Projekte aktiviert. Die Abschreibungsdauer orientiert sich am voraussichtlichen Lebenszyklus des entwickelten Produkts, welcher im Bereich der Luft- und Raumfahrt bereits infolge der langen Entwicklungszeiträume und der verhältnismäßig hohen Entwicklungskosten länger ist als im Bereich der Industrie, und berücksichtigt neben den bereits vorhandenen vertraglichen Vereinbarungen die Tatsache, dass es sich hierbei auch für andere Kunden um attraktive und innovative Entwicklungen handelt. Die Nutzungsdauer für bereits abgeschlossene Projekte beträgt 5 bis 20 Jahre.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wird eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.



Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Tageswerten bewertet.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit usw. ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 21.397,47 (Vj. EUR 30.267,19) enthalten.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert bewertet. Posten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Wertansatz der Rechnungsabgrenzungsposten entspricht dem Zeitanteil der Zahlungen, die wirtschaftlich dem(n) folgenden Geschäftsjahr(en) zuzuordnen sind.

latente Steuern

	Stand zu Beginn des Gj. in EUR	Veränderung in EUR	Stand zum Ende des Gj. in EUR
Aktive latente Steuern	110.295,90	32.831,98	143.127,88
Passive latente Steuern	566.350,47	192.645,97	758.996,44

Eigenkapital

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt EUR 1.112.149,59 (Vj. EUR 1.199.404,74) und berechnet sich aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens abzüglich des Sonderpostens für Entwicklungskostenzuschüsse und der auf den verrechneten Betrag entfallenden passiven latenten Steuer.

Das Stammkapital ist zum Nominalwert bewertet. Es wird entsprechend § 42 Abs. 1 GmbHG als gezeichnetes Kapital ausgewiesen.

Die Kapitalrücklage ist zum Nennbetrag der von den Gesellschaftern zusätzlich geleisteten Einzahlungen im Sinne des § 272 Abs. 2 HGB bewertet.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen wurde für Zuschüsse der Sächsischen Aufbaubank GmbH, Dresden, für im Rahmen der Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA-Förderung) gewährte Zuschüsse gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter.

Die vereinnahmten Entwicklungskostenzuschüsse für Projekte, bei denen die Entwicklungsleistungen bereits abgeschlossen sind, werden parallel zur Abschreibung der Entwicklungskosten über die jeweilige Nutzungsdauer aufgelöst.

Des Weiteren enthält der Sonderposten die vereinnahmten Entwicklungskostenzuschüsse für Projekte, bei denen die Entwicklungsleistungen noch nicht abgeschlossen sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Bei Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Bewertung unter Einbeziehung künftiger Preis- und Kostensteigerungen. In Anwendung der Rückstellungsabzinsungsverordnung wird darüber hinaus zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssätzen vorgenommen, wie sie von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben werden.

Sich daraus ergebende Bewertungsunterschiede zur Steuerbilanz wurden durch Abgrenzung in den latenten Steuern berücksichtigt.

Verbindlichkeiten



Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen TEUR 5.199 (Vj. TEUR 4.320).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren betragen TEUR 659 (Vj. TEUR 400).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 4.476 (Vj. TEUR 3.382) sind wie folgt besichert:

- Buchgrundschuld;
- Bürgschaften der Gesellschafter;
- Sicherungsübereignung der vorhandenen und neu angeschafften Maschinen oder Anlagegüter;
- Sicherungsübereignung des Warenlagers/ der Vorräte;
- Globalzession der gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen alle Kunden (außer Kunden mit Anfangsbuchstabe „K“);
- Abtretung der Versicherungsansprüche aus abzuschließenden Sachversicherungen.

Mitzugehorigkeitsvermerke

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 165.518,45 (Vj. EUR 255.926,21) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 835.723,55 (Vj. EUR 912.881,87) enthalten.

Bewertungseinheiten

Zur Begrenzung des Wechselkursrisikos bei dem monatlichen Tausch von EUR in Japanische Yen, zur Tilgung der in dieser Währung bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wurde im November 2021 für den Zeitraum November 2021 bis Oktober 2023 (Laufzeit 24 Monate) ein Durchschnitts-Devisentermingeschäft abgeschlossen. Im September 2022 wurde ergänzend ein weiteres Durchschnitts-Devisentermingeschäft (Laufzeit 24 Monate, letzte Fälligkeit August 2024) für den monatlichen Tausch von EUR in Japanische Yen abgeschlossen.

Die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte bilden zusammen mit den zukünftig mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Rohstoffeinkufen (Transaktionen) auf Basis des JPY eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB. In der Vergangenheit wurden mindestens für den Gegenwert von EUR 400.000,00 monatlich Rohstoffe in Japan auf Basis des JPY eingekauft (Grundgeschäfte). Derzeit wird davon ausgegangen, dass auch bis zum 20. August 2024 (Fälligkeit des letzten Devisentermingeschaftes) Einkäufe in diesem Volumen erfolgen werden.

Die geringfügigen Wertänderungen des Grund- und Sicherungsgeschaftes werden im Jahresabschluss durch die Anwendung der „Einfrierungsmethode“ nicht ausgewiesen.

Die Höhe der monatlichen Devisentermingeschäfte und damit der Absicherung der aus den Grundgeschäften resultierenden Währungsrisiken entspricht rund 87 % der monatlich auf Basis des JPY beschafften Rohstoffe.

Der Wert des Devisentermingeschaftes beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR -12.803,67 (Vj. EUR -104.999,48).

Die Bewertung erfolgt zum Mid Market-Preis. Bei der Bewertungseinheit von Grund- und Sicherungsgeschäften handelt es sich um ein Micro-Hedging.

Angaben zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von jährlich TEUR 101 (Vj. TEUR 111).

Angabe aller Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen gem. § 285 Nr. 21 HGB i. V. m. § 288 Abs. 2 S. 3 HGB

	Art der Beziehung	Wert der Geschäfte EUR
indirekt über Gesellschafter	Warenlieferung/Umsatzerlöse	2.615.357,59
indirekt über Gesellschafter	Wareneinkauf	1.917.873,65
Gesellschafter	Warenlieferung/Umsatzerlöse	726.527,66



	Art der Beziehung	Wert der Geschäfte EUR
Gesellschafter	Wareneinkauf	4.534.497,03
Gesellschafter	Warenkredit/Zinsen	4.433,33

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

sonstige betriebliche Erträge

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen wurde im Berichtsjahr durch Auflösungen in Höhe von insgesamt EUR 43.605,03 (Vj. EUR 120.244,95) gemindert. Die darin enthaltenen Beträge aus der Auflösung von Entwicklungs- sowie Kundenprojekten in Höhe von EUR 14.853,62 (Vj. EUR 99.879,22) werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Des Weiteren wurden Zuschüsse zugeführt.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres beträgt EUR 2.296.505,27 (Vj. EUR 2.239.857,48). Davon entfällt ein Betrag in Höhe von EUR 178.997,31 (Vj. EUR 306.102,31) auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Abschreibungen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 147.351,72 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen für Darlehen von Gesellschaftern in Höhe von EUR 4.433,33 (Vj: EUR 1.104,13) enthalten.

Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden 108 Mitarbeiter (Vj. 104 Mitarbeiter) beschäftigt.

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch:

- Herrn Hannes Georgi, Geschäftsführer, Dresden

- Herrn Mario Dürfeld, Geschäftsführer, Dresden

Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hinsichtlich der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Geschäftsführung schlägt vor, 50 % des Jahresüberschusses auf neue Rechnung vorzutragen und 50 % auszuschütten.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Ottendorf-Okrilla, 30. August 2023

ADZ NAGANO GmbH
Gesellschaft für Sensortechnik

Geschäftsführung

gez. Hannes Georgi

gez. Mario Dürfeld



Es wurde beschlossen, 40 Prozent vom Jahresüberschuss 2022 am 30.06.2024 auszuschütten. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten/ Herstellungskosten		Umbuchungen Euro	Stand 31.12.2022 Euro
	Stand 01.01.2022 Euro	Zugänge Euro		
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.351.291,52	178.997,31	0,00	2.530.288,83
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	734.599,16	12.872,28	0,00	1.531.459,44
3. geleistete Anzahlungen	9.510,65	774.477,35	0,00	-783.988,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.095.401,33	966.346,94	0,00	4.061.748,27
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.798.963,33	88.324,54	0,00	564.672,76
2. technische Anlagen und Maschinen	3.033.801,99	213.821,76	95.827,82	134.508,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.058.739,45	224.737,01	6.270,85	226.349,35
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	225.613,50	811.252,53	909,58	-925.530,43
Summe Sachanlagen	8.117.118,27	1.338.135,84	103.008,25	9.352.245,86
Summe Anlagevermögen	11.212.519,60	2.304.482,78	103.008,25	13.413.994,13
Abschreibungen				
	Stand 01.01.2022 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.2022 Euro
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	455.947,68	288.799,88	0,00	744.747,56
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	679.050,88	20.425,17	0,00	699.476,05



	Abschreibungen				Stand 31.12.2022 Euro
	Stand 01.01.2022 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.134.998,56	309.225,05	0,00	0,00	1.444.223,61
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	283.861,53	83.457,41	0,00	0,00	367.318,94
2. technische Anlagen und Maschinen	2.044.558,86	138.930,36	92.826,82	0,00	2.090.662,40
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.561.726,90	170.747,89	6.265,85	0,00	1.726.208,94
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	3.890.147,29	393.135,66	99.092,67	0,00	4.184.190,28
Summe Anlagevermögen	5.025.145,85	702.360,71	99.092,67	0,00	5.628.413,89
Buchwerte					
		Zuschreibungen	Geschäftsjahr	Stand 31.12.2022 Euro	Stand 31.12.2021 Euro
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0,00	1.785.541,27
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				0,00	831.983,39
3. geleistete Anzahlungen				0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände				0,00	2.617.524,66
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				0,00	3.084.641,69
2. technische Anlagen und Maschinen				0,00	1.195.641,85
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				0,00	777.346,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				0,00	110.426,02
Summe Sachanlagen				0,00	5.168.055,58
Summe Anlagevermögen				0,00	7.785.580,24



sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.12.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Aufgrund der Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen wird darauf hingewiesen, dass sich der Bestätigungsvermerk auf den vollständigen Jahresabschluss bezieht.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik, Ottendorf-Okrilla:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik, Ottendorf-Okrilla - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ADZ NAGANO GmbH Gesellschaft für Sensortechnik, Ottendorf-Okrilla, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigegefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigegefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 30. August 2023

**DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
NIEDERLASSUNG DRESDEN**

gez. Karsten Schmidt, Wirtschaftsprüfer